

Marktinformation

SHOFU

Merssage und Pressage - Prophylaxepasten gegen Zahnbelag

Prophylaxepasten von SHOFU sind in verschiedenen Ausführungen und Geschmacksrichtungen erhältlich:



Die fluoridhaltigen Merssage Pasten beseitigen Zahnbelag und erzielen eine glatt polierte Zahnoberfläche.

Merssage Regular wird bei stärkeren Zahnverfärbungen und zu Beginn einer Prophylaxe-Behandlung sowie zur Politur von Zahnoberflächen und zur Politur nach der Entfernung von KFO-Geräten angewendet. Merssage Fine verwendet man bei leichten Verfärbungen, zur Politur nach der Zahnsteinentfernung und nach dem Bleichen. Merssage Plus ist geeignet zur Politur nach Zahnsteinentfernung und nach dem Bleichen, zur Prävention von neuen Verfärbungen sowie zur Reinigung von Füllungsmaterialien und Politur der Oberfläche.

Die fluoridfreie Prophylaxepaste Pressage ist für die Reinigung von Zahnoberflächen vor dem Bleichen und vor dem Auftragen von Ätzmitteln, Haftvermittlern und Fissurenversiegeln bestimmt. Sie enthält kein Fluorid, da Fluorid Bleichwirkung und Haftverbund beeinträchtigen kann.

SHOFU DENTAL GMBH

Tel.: 0 21 02/86 64-0

Fax: 0 21 02/86 64-64

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

Forschungspreis Vollkeramik

Einreichungsfrist endet 30. Oktober 2006

Ermuntert durch die Kompetenz der bisherigen, belohnungswürdigen Arbeiten schreibt die „Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V.“ erneut den „Forschungspreis Vollkeramik“ für bisher noch nicht eingereichte, wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der vollkeramischen Zahnversorgung aus. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Die besten drei Arbeiten werden auf Wunsch englisch übersetzt für eine internationale Veröffentlichung.

Mit der Stiftung sollen Forschungsarbeiten und Publikationen in folgenden Themengruppen gefördert werden:

- Defektorientierte Behandlung für den Einsatz vollkeramischer Werkstoffe,
- Darstellung von Risikofaktoren mit Keramikwerkstoffen und Befestigungssystemen,
- Erfahrungen mit adhäsiven Verfahren,
- Bearbeitungstechniken verschiedener Keramiken,
- Untersuchungen über das Langzeitverhalten,

– Evaluation für eine praxisingerechte Umsetzung. Der Forschungspreis 2006 wird verliehen im Rahmen einer wissenschaftlichen Fachtagung. Für die Zuerkennung gilt folgendes Statut: Die Arbeit ist bis zum 30. Oktober 2006 in 4-facher Ausfertigung einzureichen bei der AG Keramik, Umfang



bis zu 20 Seiten (DIN A 4), publikationsreif in deutscher Sprache. Im neutralen Umschlag mit Kennwort verschlossen, soll der Autor nicht erkennbar sein. Im beigefügten zweiten Umschlag ist der Au-

tor mit Adresse zu nennen. Es werden klinische Untersuchungen angenommen, die auch die zahntechnische Ausführung umfassen können. Materialtechnische Untersuchungen liegen ebenfalls im Fokus. Neu zugelassen sind auch klinische Arbeiten, die sich mit CAD/CAM-gefertigten Brückengerüsten, Kronen, Einlagefüllungen, Implantaten mit keramischen Suprastrukturen und deren Eingliederung befassen. Es können sich Zahnärzte sowie Wissenschaftler und auch Arbeitsgruppen bewerben, die in der medizinischen oder zahnmedizinischen Forschung tätig sind. Auch das ausführende Dentallabor kann als Mitglied einer Arbeitsgruppe teilnehmen. Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch den unabhängigen wissenschaftlichen Beirat der AG Keramik. Weitere Angaben unter www.ag-keramik.de, „Forschungspreis“.

**Arbeitsgemeinschaft für Keramik
in der Zahnheilkunde e.V.**

Tel.: 06 11/40 12 78

Fax: 06 11/40 51 50

E-Mail: info@ag-keramik.de

www.ag-keramik.de